

Aktuelle Meldung

Abschluss des ersten gemeinsamen Manager-Programms vom Hasso- Plattner-Institut und der Stanford University

21. November 2016

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) und die Stanford University haben ihre langjährige Zusammenarbeit in den letzten drei Monaten erfolgreich intensiviert. Gemeinsam mit dem Stanford Center for Professional Development bot die HPI Academy erstmals ein innovatives Weiterbildungsprogramm für Führungskräfte an zum Thema „Leading Digital Transformation and Innovation“, das gerade an der Stanford University im Silicon Valley zu Ende ging.

Erstmals hatten internationale Führungskräfte im Rahmen dieses Programms auch die Möglichkeit, sich im Herzen der IT-Welt mit Vertretern der wichtigsten Plattformen wie Alphabet (Google) und Facebook sowie führenden Innovationsagenturen aus dem Valley zu den entscheidenden Zukunftsthemen auszutauschen.

Das erste Programm dieser Art, das sich insbesondere an Manager aus Industrie und Mittelstand richtet, hatte vor drei Monaten am HPI in Potsdam begonnen. 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus aller Welt, die mit den Herausforderungen der Digitalen Transformation täglich in ihren Jobs konfrontiert sind, haben an dem Kurs, der insgesamt über sechs Lehreinheiten zu den Grundlagen der Digitalisierung, zum Design Thinking und zum Entrepreneurship verfügt, partizipiert. In Stanford konnten die erfolgreichen Teilnehmer des Programms ein gemeinsames Zertifikat der beiden renommierten Universitäten entgegennehmen.

„Die digitale Transformation stellt dramatische Anforderungen an Führungskräfte. Mit diesem neuartigen Programm möchten wir sie in die Lage versetzen, die Vorteile und Chancen der Digitalisierung zu erkennen und mit großem Unternehmergeist die notwendigen Innovationsprozesse mit in ihren Unternehmen anzuschieben“, so HPI-Direktor Professor Christoph Meinel. Das Wissen um die Schlüsseltechnologien und das Mindset Design Thinking schaffe hierfür die Basis. Das gemeinsame Programm sei ein weiteres Zeichen für die enge Kooperation der beiden Institutionen.

Das HPI pflegt zur Stanford University seit mehr als zehn Jahren sehr enge Beziehungen. Der HPI-Gründer Professor Hasso Plattner hatte 2005 an der

Stanford University das Hasso Plattner Institute of Design gestiftet. 2007 nahm die HPI School of Design Thinking in Potsdam den Betrieb auf. Seither arbeitet sie eng mit dem Schwesterinstitut in Stanford zusammen und lehren und forschen gemeinsam im Bereich nutzerfreundliche Innovationen.

Das nächste gemeinsame Programm startet bereits im März 2017, detaillierte Informationen hierzu finden Sie unter: <http://hpi-academy.de/it-digitalisierung/hpi-stanford-certificate-on-digital-transformation-and-innovation.html>

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (<https://hpi.de>) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet das HPI den Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an – ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 480 Studenten genutzt wird. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanforder d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Insgesamt zwölf HPI-Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am Institut tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen elf IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze. Mit openHPI.de bietet das Institut seit September 2012 ein interaktives Internet-Bildungsnetzwerk an, das jedem offen steht.

Pressekontakt: presse@hpi.de

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, christiane.rosenbach@hpi.de